

Neue Präsidentin des deutschen Ärztinnenbundes



Dr. Regine Rapp-Engels
Foto: DÄB

Anlässlich des 31. Wissenschaftlichen Kongresses des Deutschen Ärztinnenbundes e.V. (DÄB), der kürzlich in Leipzig stattfand, wurde Dr. Regine Rapp-Engels, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Sozialmedizin aus Münster/Westfalen, zur neuen Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Astrid Bühren an, die satzungsgemäß nach dreimaliger Amtszeit nicht mehr zur Wahl antrat. Dr. Astrid Bühren wurde nach 12 Jahren Amtszeit wegen ihrer hervorragenden Verdienste zur Ehrenpräsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes gewählt. Zu Vize-Präsidentinnen des Verbandes wurden Professor Dr. Mari- anne Schrader aus Lübeck und Dr. Kirstin Börchers aus Herne/Westfalen gewählt. Weitere Informationen unter www.aerztinnenbund.de DÄB/KJ

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Frau Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/ 40 20 14 oder per Fax 02 21/ 40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 02 21/9 40 34 16. E-Mail: HPHaus1@aol.com. HB

Ärztammer Nordrhein



www.aekno.de

Die Ärztekammer Nordrhein bietet derzeit zum 22. Mal eine Online-Fortbildung über www.aekno.de/cme an. Das aktuelle Thema lautet: **Vigilanzminderung bei Leberzirrhose**. Seit Juli 2004 wird in der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“ jeweils zum Quartalsanfang ein interessanter medizinischer Casus symptomatisch vorgestellt. Ergänzt wird der Fall, der gleichzeitig im Internet und im *Rheinischen Ärzteblatt* veröffentlicht wird, mit weiteren Informationen zur Diagnostik, Differentialdiagnostik und Therapie. Diese Angaben sind ausschließlich im Internet zu finden. Die Lernerfolgskontrolle erfolgt über einen Multiple-Choice-Fragebogen mit zehn Fragen und jeweils fünf Antwortmöglichkeiten. Für die erfolgreiche Teilnahme müssen mindestens sieben Fragen richtig beantwortet werden. Das Ergebnis liegt online sofort vor und der Teilnehmer kann sich eine Bescheinigung für seine Unterlagen ausdrucken. Wenn bei der Registrierung die 15-stellige EFN (Einheitliche Fortbildungsnummer, Barcode-Nummer) angegeben und das Einverständnis zur Teilnahme an der elektronischen Verteilung der Punkte gegeben wurde, werden die Fortbildungspunkte dem elektronischen Punktekonto des Arztes bei seiner Ärztekammer gutgeschrieben. Sind zu wenige Fragen korrekt beantwortet, kann der Katalog nach einem Tag erneut bearbeitet werden. Vorteil des elektronischen Verteilungssystems ist, dass auch

Ärztinnen und Ärzte, die keine Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein sind, unkompliziert an der Online-Fortbildung teilnehmen können und ihre gesammelten Punkte an ihre Ärztekammer verteilt werden, ohne dass weiterer Aufwand seitens des Arztes nötig wäre.

Die Fortbildungen stehen jedem interessierten Arzt offen und können unentgeltlich bearbeitet werden. Die aktuellen Kasuistiken sind stets rund zwei Monate online geschaltet. Aber auch alle bisherigen Fälle können zur Übung studiert und bearbeitet werden unter www.aekno.de/cme.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aekno.de

bre



EINLADUNG zu einem Beratungstag der Nordrheinischen Ärzteversorgung

Aufgrund der positiven Resonanz auf die bisherigen Beratungswochenenden bieten wir den Mitgliedern unseres Versorgungswerkes erneut die Gelegenheit, sich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Versicherungsbetriebes in einem persönlichen Gespräch zu Fragen des Versicherungsverhältnisses – außerhalb der üblichen Geschäftszeiten – beraten zu lassen.

Angeboten wird zusätzlich ein etwa 20-minütiger Vortrag, in dem die Systematik der Rentenberechnung und die alljährlich versandte Mitteilung über die Rentenanwartschaften erläutert werden. Dieser Vortrag wird zu zwei Uhrzeiten angeboten.

Sonntag 22.11.2009
Beratung von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Vortrag Beginn 10:30 Uhr
Vortrag Beginn 13:30 Uhr

Die Vereinbarung eines individuellen Termins ist leider nicht möglich.

Nordrheinische Ärzteversorgung
Versicherungsbetrieb
Block C/D, 3. Etage
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf

Sozialleistungen bei Krebserkrankungen

Der neue Ratgeber „Sozialleistungen bei Krebserkrankungen“ der Krebsgesellschaft NRW bietet zur ersten Orientierung im Sozialsystem Wissenswertes und Nützliches aus unterschiedlichen Gesetzestexten, Richtlinien und Verordnungen. Auf 80 Seiten wird das Leistungsspektrum von Krankenkassen, Pflegediensten, Rentenversicherungsträgern und anderen Institutionen für krebserkrankte Menschen vorgestellt. Dabei werden Stichwörter wie Belastungsgrenze, Beratungspflicht oder Merkzeichen ebenso ausführlich erklärt wie die Themen „Pflege“ oder „Palliative Versorgung“. Ein abschließender Adressteil verweist auf Institutionen und Ansprechpartner aus

den Bereichen Sozialleistungen, Selbsthilfe und psychosoziale Beratung.

Die Broschüre kann innerhalb Nordrhein-Westfalens kostenlos bei der Krebsgesellschaft NRW, Volmerswerther Str. 20, 40221 Düsseldorf, Tel.: 02 11/ 15 76 09 90, Fax: 02 11/15 76 09 99, E-Mail: info@krebbsgesellschaft-nrw.de bestellt werden. Beim Versand größerer Stückzahlen wird eine Portopauschale erhoben. Für Interessierte (auch außerhalb von NRW) besteht zudem unter http://www.krebbsgesellschaft-nrw.de/d_service/b_unterladen die Möglichkeit, die Broschüren als kostenloses PDF-Dokument herunterzuladen.

Krebsgesellschaft NRW/KJ

Schreiben Sie uns Ihre Meinung



Rheinisches Ärzteblatt Leserbrief

Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
E-Mail: rheinisches-aerzteblatt@aekno.de
Telefax 0211/4302-1244